

In Arbeit

Sony Vaio VPC-F23A9E: Hackintosh möglich? Ja, aber klar doch!! :)

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Januar 2017, 14:47

So - nachdem ich fast zwei Tage von der Hackintosh-Außenwelt abgeschnitten war (ausschließlich zum H-Forum kein Zugang möglich - Pinggen ging wohl, alle anderen Seiten funktionierten), kann ich endlich antworten.

[Zitat von grt](#)

.....warum hantierst du denn jetzt wieder mit der bergziege herum? yosi rennt (rannte)...

Du weisst doch: alte Menschen können stur & beharrlich sein (alte Männer noch mehr 😄). Ich habe mir halt ML für das Vaio ausgeguckt!

Yos läuft immer noch (wenn auch immer noch ohne Ton) - meine ML-Tests laufen über eine andere 2.5"-HDD.

@ derHackfan:

Da ich wg. Zugangsausfall nicht mehr nachschauen konnte, wie ich die beiden config-plist-Varianten aufrufe, habe ich die originale YOS-plist dupliziert, durch Anhängen von "_" unbrauchbar gemacht und die Kopie mit 8.1-Symbios versehen.

Damit kam die Installation nicht mal bis zum 2. Durchlauf. Also wieder zurück, damit die 2. Installation wenigstens durchlief (aber dann an bekannter Stelle wieder festhing?)

Jetzt versuche ich mich mit den verschiedenen Symbios/MB8.2, 8.3 ... durchzuhangeln. Mit der 8.3 bleibt das Ganze schon bei den DSMOS hängen.

Gruß
LOM

Aktualisierung 11.01.2017:

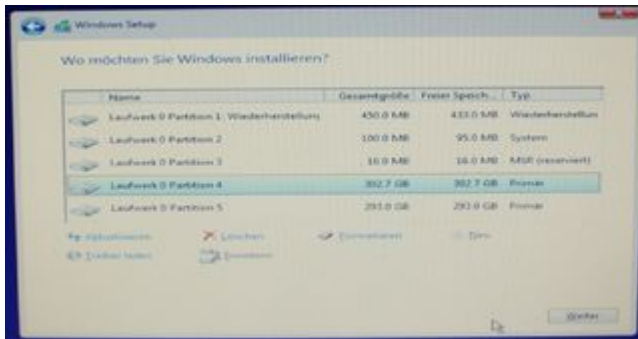
Wie schnell doch 4 Wochen vergehen! 😊
Nicht dass ich untätig war, aber die Zeit galt den anderen Baustellen.

Das inzwischen auf der Vaio-HDD installierte EC lief prima, aber das nebenan installierte Win10 wollte nicht in Clover zur Wahl antreten.

Angeregt durch den [Beitrag von rubenzy](#) nahm ich mir das Vaio wieder zur Hand und wandelte die HDD von Basic-MBR in Basic GPT um. Dass EC danach nicht mehr durchstartete, war klar, störte aber im Moment nicht. Konnte ich ja nachholen.
Die über Clover zur Wahl stehende bootmgr.efi der WIN-DVD wurde angeklickt und es ging los.



Bei der Auswahl der Partition gab es den ersten Stolperstein: Win verweigerte die Installation, obwohl jetzt ja mehr als 4 Partitionen möglich sind.



Nutzte alles nichts - also die EC-Partie inkl. Recovery ...etc. gelöscht, neu partitioniert und zuerst Win installiert. Da wurden dann mal direkt 4 Partitionen eingerichtet (Wiederherstellung, System, EFI, other, ...). Es blieb eine Partition über, die OS X zur Verfügung stehen sollte. Im Mini Partiton Manager Tool sah es so aus:



Dann die HDD wieder ausgehängen und in den Fremd-PC rein, um EC zu installieren. Da gab es dann die nächste Überraschung. Das FPDP wollte die in FAT32 angelegte irgendwie nicht löschen, damit sie danach auf Journaled ... eingerichtet ist. Dennoch wurde sie in der Info als Journaled ... ausgewiesen. Das Beste daran war aber, dass ein Hinweis auf zu wenig Speicher als Grund für den Fehler beim Löschen angegeben wurde.



Ich bin dann aber noch bis zur Anwahl des Installationszieles weiter gegangen und habe da die richtige Partition vorgefunden. Aber auch dort kam der Hinweis auf zu wenig Speicher. Jetzt habe ich also ein Uefi-installiertes Win, das von Clover gefunden/angezeigt wird und will OS X hinterher installieren (so war ja der Satz von rubenzy), aber da Ding will nicht.

Kann mir Jemand erklären, was da hakt? Mir ist das zu hoch. 🙄

Gruß
LOM

Aktualisierung 13.01.2017:

Freitag, der 13-te muss ein Glückstag sein! Allen Widrigkeiten zum Trotz ist es vollbracht, OS X & Win10 auf einer HDD im GUID-Modus und für Clover in beiden Fällen erkennbar/wählbar unterzubringen und das bei einem Laptop, dessen kastriertes Bios überhaupt nicht für UEFI gedacht ist! 👍

Manchmal zahlen sich Hartnäckigkeit und immer neue Anläufe doch aus (schnelles Aufgeben ist eh nicht mein Fall 😊).



OS X mit der Fremd-PC-Methode für den ersten Installationsanlauf unterzubringen war ja nicht die Schwierigkeit. Aber der beste GUID-Modus nutzt nichts, wenn die auf dem Vaio danach erfolgte Win-Installation alles wieder ruiniert, weil wieder MBR vorherrscht - ganz davon abgesehen, dass Clover keine Win-Partition findet.

Der Schlüssel zum Erfolg lag m. E. bei der Art der Erstellung der beiden Partitionen bei der OS X-Installation in Folgendem: (Zitat) "**Der Clou besteht darin, unpartitionierten / unformatierten Platz auf der Platte zu erstellen, damit bei der Installation Windows nicht meckert.**"

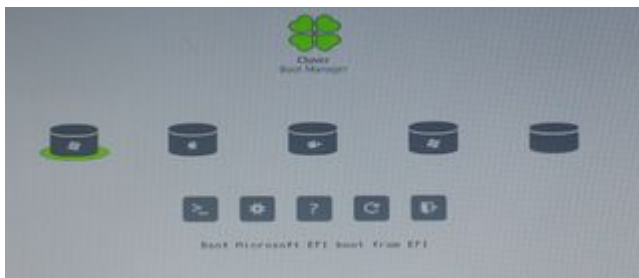
Neben der OS X-Partition (GUID, Journaled ..) auch die für Win vorgesehene Partition in FAT32 zu formatieren - wie es sowohl hier als auch anderenorts empfohlen wurde - hat (zumindest bei meinem Vaio) nicht zum Erfolg geführt.

Also habe ich diesmal zwar 2 Partitionen angelegt, die WIN-Hälfte aber unformatiert gelassen.

Um zu verhindern, das Win wieder im GUID rumwerkelt, habe ich den Gedanken der externen OS X-Installation auch für Windows angesetzt. Es so wie bei OS X zu machen (nach der ersten Phase der Installation die HDD im Fremd-PC aus- und im Vaio einzuklinken) funktionierte bei Win allerdings nicht - das ergab Fehlerhinweise aufs UEFI-Gedöns.

Also die komplette Win-Installation im Fremd-PC durchlaufen lassen und erst dann ausklinken, wenn die große "Fragerunde" aka "Was darf MS von Dir wissen?" kommt.

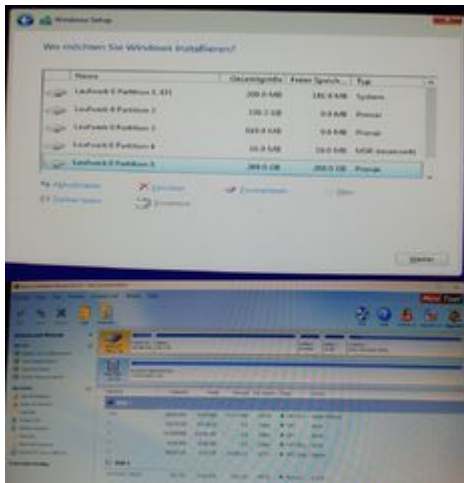
Zunächst stellte ich mit Freude fest, dass Clover mir die Startpartition von Win OS anzeigte. Ziel 1 war damit erfüllt.



Nach der Anwahl überraschte mich Win10 positiv damit, dass es kräftig rödelte, alle Devices des Fremd-PCs rauswarf und sich der neuen Vaio-HW-Umgebung anpasste. Soll Einer nochmal über Windows meckern!

Nach einiger Zeit präsentierte sich der Startbildschirm von Win10 - im Gerätemanager gab es keine Überbleibsel des Installations-PC. Somit ist das Ziel 2 erreicht.

Anbei noch Bilder, wie die Partitionsaufteilung der HDD ausschaut.



Manchem Leser mag bei den vielen Bildern und dem ausführlichen Text der Überblick (oder gar die Lust zum Lesen) verloren gegangen sein. Selbst ich hatte manchmal meine Mühe, mich zu erinnern, was ich Alles schon durchgetestet hatte.

Aber vielleicht hilft es gerade wegen der Ausführlichkeit und Fülle an Informationen, Anderen einen Weg aufzuzeigen, wie es doch gehen kann, obwohl ihr Laptop bei ähnlich ungünstiger Ausgangsbasis sich anfänglich nach Kräften sträubt, die beiden OS auf einer HDD mit Clover zusammen arbeiten zu lassen, ohne jedesmal den Bootmanager bemühen bzw. eine externe USB-HDD für das zweite OS hernehmen zu müssen.

Da ja jetzt die Zielsetzung erfolgreich war, will ich mich auch um eine passende Karte für WLAN & BT bemühen (wobei Ersteres wichtig ist). Hat Jemand Empfehlungen?

Ich danke Allen, die sich hier helfend eingebracht haben und wünsche den Anderen erfolgreiches „**Hackintoshen**“

Gruß
LOM